

Mündliche Modulprüfung Zivilrecht

1. Wie sieht bei Ihnen der Ablauf von Prüfungen aus?

Kandidat*innen werden nacheinander geprüft.

Ich mache mir während der Prüfung Notizen zu den Antworten.

Die Prüfungsfragen sind für jede Kandidat*in vorbereitet.

Die Verwendung des Gesetzestextes ist gerne gesehen.

Kandidat*innen können auch Notizen und Skizzen auf Papier machen.

Die Benotung erfolgt unmittelbar nach dem Prüfungsgespräch.

2. Wie lange dauern Ihre Prüfungen?

Ich veranschlage 30 min pro Prüfung. Im Einzelfall kann eine Prüfung aber deutlich kürzer dauern (zB, wenn die Antworten sehr gut und vollständig sind, oder wenn kaum Antworten erfolgen).

3. Wird einzeln oder in Gruppen geprüft?

Einzeln

4. Wie viele Fragen stellen Sie?

Drei Fragen pro Prüfung

Zu jeder Frage können Unterfragen/Nachfragen gestellt werden, sodass sich idealerweise ein Prüfungsgespräch ergibt.

5. Geben Sie Fragen weiter?

Nein

6. Gibt es fachspezifische Themen, die Sie bevorzugen?

Nein, mein Ziel ist, den gesamten Stoff gleichmäßig abzudecken. Inhalt und die Schwierigkeit der Prüfung hängen nicht von meinen eigenen Forschungsschwerpunkten ab.

7. Auf welche Kompetenzen legen Sie besonders viel Wert?

Besonders positiv bewerte ich das Verständnis von Zusammenhängen und Interessenlagen (Warum regelt das Gesetz den vorliegenden Interessenkonflikt auf diese Weise? Wie fügt sich das ins System unseres Zivilrechts ein?).

8. Welche Fehler beachten Sie als schwerwiegend? Welche No-Gos sollte man vermeiden?

Problematisch finde ich, wenn Grundlagen nicht beherrscht werden (grundlegende Konzepte, wichtige Begriffe, Kenntnis oder schnelles Auffinden wichtiger Paragraphen).

9. Welche Tipps würden Sie Studierenden für die Vorbereitung auf die Prüfung geben?

Lernen Sie immer mit dem Gesetzestext. Versuchen Sie, das Gesetz zu verstehen und Ihre Lösungen aus dem Gesetz heraus zu formulieren.